

# Brauchtum hochgehalten

## Volkstanz, Sonnenwendfeuer und Patrozinium

**Offenberg.** Gleich zwei Sonnenwendfeuer erhellten am vergangenen Wochenende das Gemeindegebiet von Offenberg. Der Musikverein Neuhausen entzündete das traditionelle Sonnenwendfeuer auf der Hackerriese in Neuhausen. Knapp 500 Besucher folgten der Einladung und ließen sich von den Musikanten auf dem Gelände der Firma Mühlbauer mit deftigen Brotzeiten und süßigen Getränken bewirnen. Die Quer-einsteiger unter der Leitung von Dirigent Andreas Stich, der zugleich musikalischer Leiter des Vereins ist, umrahmten den gelungenen Abend mit bayerisch-böhmischer Blasmusik in gekonnter Manier. Vereinsvorsitzender Karl Hacker zeigte sich erfreut ob der stattlichen Besucherzahl. Sein besonderer Gruß galt Rathauschef Hans-Jürgen Fischer, den beiden stellvertretenden Bürgermeistern Karl Mühlbauer und Christian Holmer. Die Theater- und Brauchtumsgruppe führte bei musikalischer



Die Volkstanzgruppe der Theater- und Brauchtumsgruppe übernahm die kulturelle Gestaltung. – F: hol

scher Untermahlung des Quer-einsteigerensembles bayerische Volksränze auf.

Am Samstag trat man sich auf dem Finsinger Sportplatz, wo die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Buchberg ein zünftiges Ambiente im Freien schufen und ebenfalls ein ansehnliches Sonnenwendfeuer entzündeten. Musikalische Unterhaltung kam von Heiko Wensauer. Die Vereinsmitglieder ver-

köstigten mit bayerischen Schmankehn die etwa 600 Besucher.

Die Sommersonnenwende ist aus Sicht des Christlichen Glaubens ganz eng mit der biblischen Figur des Johannes des Täufers verbunden. So auch in der Gemeinde Offenberg. Nebenbei gedachte die Pfarrei Neuhausen dem Kirchenpatron von Kleinschwarzach.

Die mehrere Jahrhunderte alte Kapelle, der die verschiedenen Stilepochen innen wie außen in harmonischer Verbindung schön anzusehen sind, ist dem Täufer geweiht. Bei einer Messe gedachte in dem schmucken Gotteshaus an der Donau gedachte man der Verstorbenen der Ortschaft und der Kirchenherbauer. Parrer Heiner Zeindlmeier dankte Familie Loibl, die sich um den Erhalt der kleinen Kirche kümmert. – hol